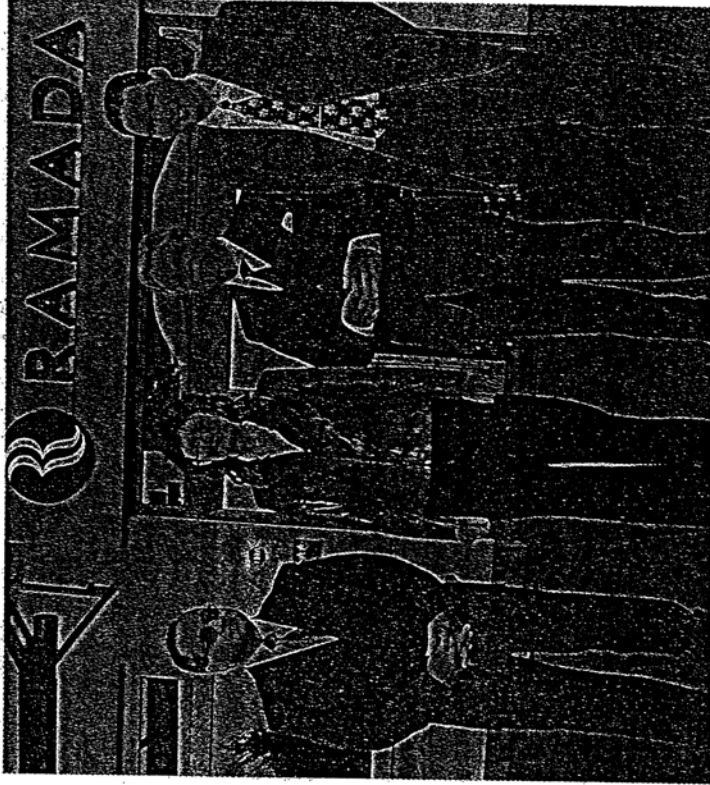


Hotel Plaza Schwerin ist jetzt bei Ramada

Zimmer und Restaurant des Vier-Sterne-Hotels werden umfassend renoviert / Halil Kula kommt für Anja Onasch

SCHWERIN (srk). Die Ramada-Treff Hotelgruppe baut ihr Portfolio weiter aus. Mit Eröffnung des neuen Objektes Anfang April in Schwerin erhöht die Hotelkette die Zahl ihrer Häuser in Deutschland und der Schweiz auf 72 und ist damit auch in Mecklenburg-Vorpommerns Landeshauptstadt vertreten. Das Vier-Sterne-Hotel wird nach erfolgreicher Eingliederung in das Vertriebs- und Marketingsystem der Gruppe als Ramada Hotel Plaza Schwerin geführt. „Ich bin zuversichtlich, dass wir wieder gut vorkommen und der neue Betreiber sich stärker zu Wort melden wird“, sagte Plaza-Gesellschafter Hans Joachim Schwarz.

Im Vorfeld hatten die Gesellschafter des ersten Schweriner Hotelneubaus nach der Wiedervereinigung einen neuen Partner für das Haus im schärfer werdenden Wettbewerb gesucht. Das Ramada-Hotel in Schwerin steht unter Leitung von Regionaldirektor Halil Kula. Es wird vorübergehend durch Gunther Meuer vom Ramada-Hotel in Gä-



Hotelübernahme in Schwerin (v. l.): Ramada-Regionaldirektor Halil Kula, die scheidende Plaza-Direktorin Anja Onasch, Gesellschafter Hans Joachim Schwarz und Betriebsleiter Gunther Meuer aus Gägelow.

Foto: Rudolph-Kramer

gelow bei Wismar im Bereich der Betriebsleitung unterstützt. Mit Ausnahme der Direktorin Anja Onasch ist das gesamte Personal übernommen worden.

Das 1993 gebaute 150-Betten-Objekt wurde bislang unter dem Dach von Best Western betrieben. Zurzeit durchläuft es umfangreiche Renovierungsmaßnahmen, um den Qualitäts- und Sicherheitsstandards der amerikanischen Franchisegeber gerecht zu werden. Unter anderem erhalten hierbei Zimmer, Restaurant und Bar ein neues Outfit. Neben Gästen, die sich für die vielen touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt interessieren, setzt das Ramada Hotel Plaza Schwerin auch auf Tagungs- und Seminarkunden. Vier moderne und klimatisierte Konferenzräume bieten bis zu 150 Personen Platz. Großzügig gestaltet ist auch das Restaurant „Prima vera“, in dem 100 Gäste bewirtet werden können sowie die Piano Bar mit insgesamt 50 Plätzen. Für die Regeneration stehen Sauna und Solarium zur Verfügung.